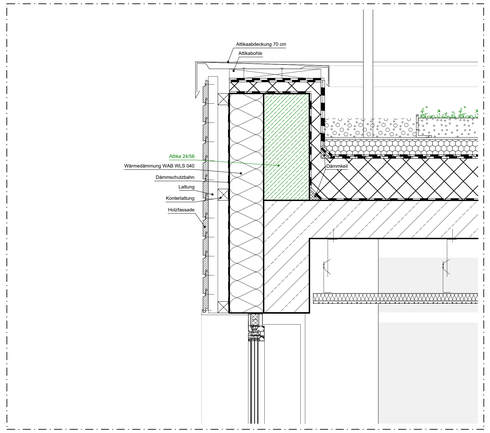
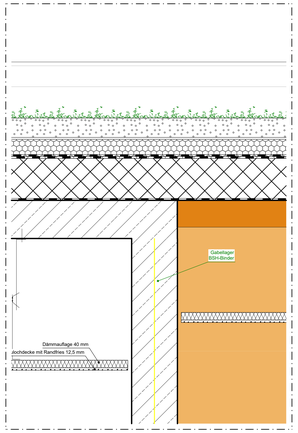
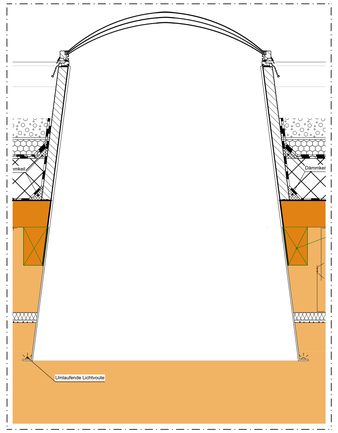
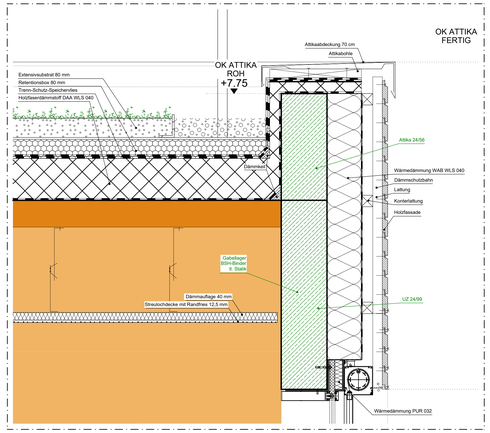


Detail G2-G2 10 Attika 1.OG M 1:10

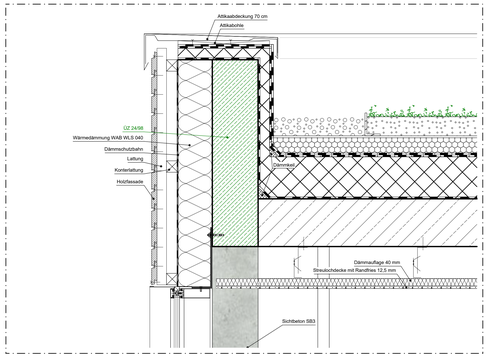




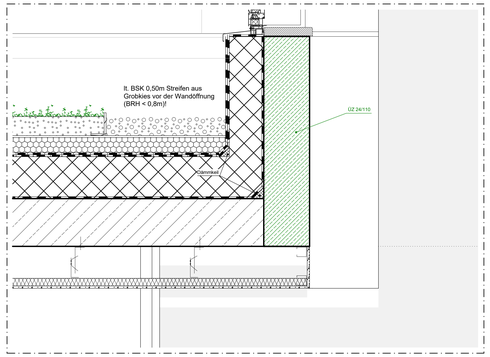
Detail G2-G2 11 Lichtkuppel 07 M 1:10

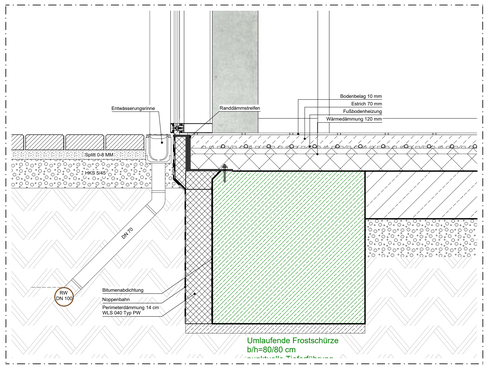


Detail G2-G2 12 Attika 1.OG M 1:10

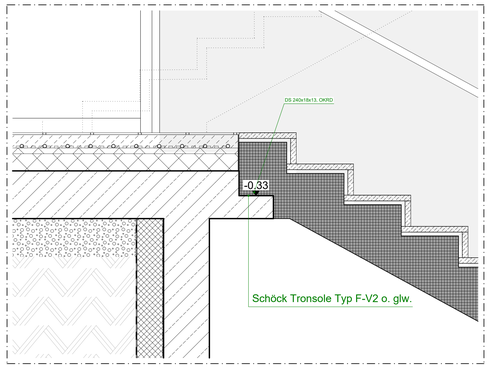


Detail G2-G2 13 Attika EG M 1:10

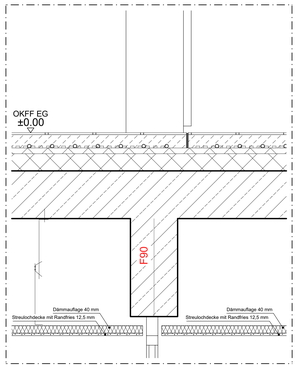


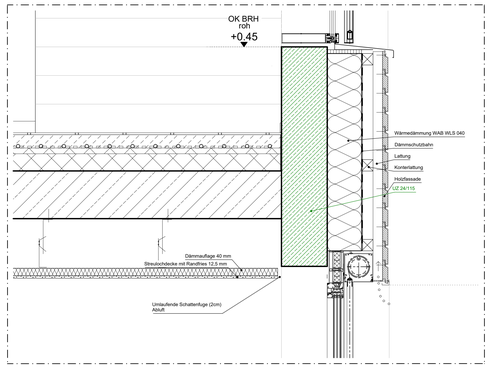


Detail G2-G2 14 Sockel EG M 1:10

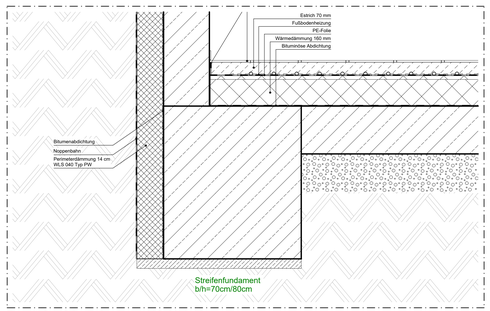


Detail G2-G2 15 Treppenanschluss EG M 1:10

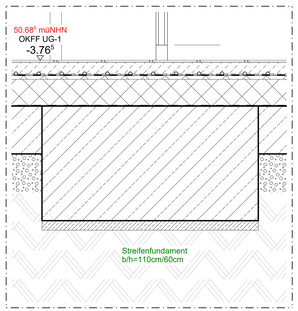


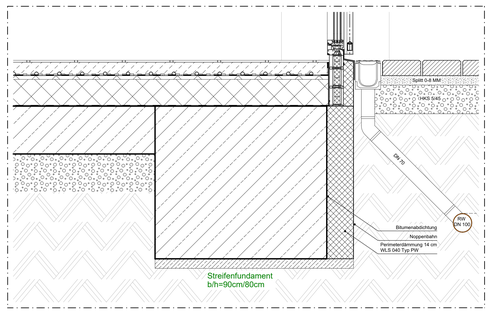


Detail G2-G2 16 Fensteranschluss M 1:10



Detail G2-G2 17 Sockel 1.UG M 1:10





Detail G2-G2 18 Sockel 1.UG M 1:10

LEGENDE:

Material
- Bestand
- Mauerwerk
- Stahlbeton
- Stb Fertigteil
- Beton unbewehrt
- Dämmung
- Leichtbauwand
- Erdreich
- Sperrschicht
- Kiesschicht
- Stahl
- Abbruch
- Bodendurchbruch (BD)
- Bodenschlitz (BS)
- Deckendurchbruch (DD)
- Deckenschlitz (DS)
- Wanddurchbruch (WD)
- Wandschlitz (WS)

Brandschutz
- F90 - Bauteil
- F30 - Bauteil
- Brandwand
- F90 Feuerwiderstandsklasse
- Notausgang
- Feuerlöscher
- 2. Rettungsweg

Abkürzungen

OK	Oberkante	
UK	Unterkante	
OKG	Oberkante Gelände	
RFB	Rohfußboden	
FFB	Fertigfußboden	
BRH	Brüstungshöhe	
RR	Regenfallrohr	
GR	Gurtroller	
FBH	Fußbodenheizung	
	Rollladen elektrisch	
	mech. be- und entlüftet	

Vermaßung / Linien
- +0.00 Oberkante Fertigbau
- +0.00 Oberkante Rohbau
- +0.195 Unterkante Fertigbau
- +0.195 Unterkante Rohbau
- OKFFEG=0,00 / OKRB +0,15 Höhe Böden
- 22,00 müNHN Höhe müNHN vorhanden
- 22,00 müNHN Höhe müNHN geplant
- 10 Vermaßung Durchbrüche
- 15 Vermaßung Ausbau
- Baugrenze
- Baulinie
- Achse
- Schnittlinie
- Schmutzwasser
- Schmutzwasser Bestand
- Regenwasser
- Regenwasser Bestand
- Mischwasser
- Mischwasser Bestand
- Heizungsleitung
- Zuluft
- Abluft

ZU BEACHTEN:

Gültig für die Rohbauausführung sind nur die Architektenwerkpläne M. 1:50!
Änderungen, die die allgemeine Bauausführung betreffen, werden nur in diese Pläne eingetragen.

Die Ausführungspläne sind nur gültig in Verbindung mit Statik, Bewehrungsplänen, Wärmeschutznachweis und Baugrunduntersuchung.
Bei der Ausführung aller Bauteile einschließlich Heizungsanlage sind die Vorgaben nach EnEV zu beachten.
Innenliegende Räume werden mechanisch be- und entlüftet.
Ein Bodengutachten wird ausdrücklich empfohlen.

Maße sind vom ausführenden Unternehmen eigenverantwortlich zu prüfen, auch am Bau.
Differenzen sind der Bauleitung anzuzeigen.
Maße dürfen aus der Zeichnung nicht abgegriffen werden.

Alle Brüstungs-, Vorlagen- und Öffnungsmasse beziehen sich auf OKFF.
Abmauerungen und Verkleidungen der Installationsschächte dürfen erst nach Montage und Abnahme der Haustechnik erstellt werden.

Angrenzende Gewerke und bestehende Bauteile sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.

Die fertigungstechnisch und bauphysikalisch bestimmenden Angaben zur Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer verantwortlich nachzuprüfen. Ebenso die Übereinstimmung der vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Sämtliche sonstigen Unstimmigkeiten sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen.

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers und urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers.
Bei Mißbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

n			
m			
l			
k			
i			
h			
g			
f			
e			
d			
c			
b			
a	16.03.2026	SAUBERKEITSSCHICHT ERGÄNZT + ABGEHÄNGTE DECKE MENSA/ AULA ANGEPASST	nh
	06.11.2025	PLAN ERSTELLT	nh
INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN/ERGÄNZUNGEN	NAME

ARCHITEKT
www.borowski-sasse.de
planung & bauleitung
info@borowski-sasse.de Hauptstr. 15, 48477 Hörstel-Dreierwalde, Tel. 05978/9167-0

GRUNDSTÜCK GEMARKUNG: RHEINE, FLUR: 120, FLST: 1017

LAGEPLAN / ÜBERSICHT



PROJEKT: UMBAU UND ERWEITERUNG MICHAELSCHULE RHEINE
FRANKENBURGSTRASSE 77
48431 RHEINE
21004

BAUHERR: STADT RHEINE
KLOSTERSTRASSE 14
48431 RHEINE

LEISTUNGSPHASE: AUSFÜHRUNGSPLANUNG

ZEICHNUNG 950: DETAILSCHNITT G2-G2 BT MITTE

MASSTAB	1:10	PLAN	BLATT	INDEX
GEZEICHNET	nh	DET2	02	a
DATUM	06.11.2025			
21-004 Stadt Rheine Michaelschule AP 2025-04-24				